

Neues Spezialprodukt für den Betonschutz

Optimaler Sockelschutz mit Betofix Flex CEM 2K von Remmers

Mit dem neuen Oberflächenschutzsystem Betofix Flex CEM 2K erweitert Premium-Anbieter Remmers sein Leistungsspektrum für die Betoninstandsetzung. Es eignet sich insbesondere für frei bewitterte, nicht befahrbare Betonflächen, an denen eine geringe Rissüberbrückung ausreicht. In Parkhäusern und Tiefgaragen empfiehlt es sich daher beispielsweise für den Sockelschutz, kann aber auch in der Betoninstandsetzung als Schutzbeschichtung gegen den Eintrag von Chloriden bzw. Auftausalzen eingesetzt werden. Das neue Beton-Oberflächenschutzsystem ist nach DIN EN 1504-2 bzw. DIN V 18026 und OS5b/OS D I nach Rili-SIB DAfStb/ZTV-ING zur Beschichtung von rissgefährdeten, nicht befahrenen Betonflächen zertifiziert.

Das 2K-Produkt besteht aus zwei Oberflächenschutzschichten, nämlich einer Schlämmlage und einer Deckversiegelung. Dabei handelt es sich um einen mineralischen kunststoffvergüteten Feinspachtel und eine Flüssigkomponente. Betofix Flex CEM 2K ist kälteelastisch bis -20 °C sowie frost- und tauwechselbeständig. Das chromatarne System wird im zweilagigen Auftrag bei einer Mindesttrockenschichtdicke von 2 mm verarbeitet. Es weist ein Brandverhalten entsprechend Klasse E auf.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.remmers.com.

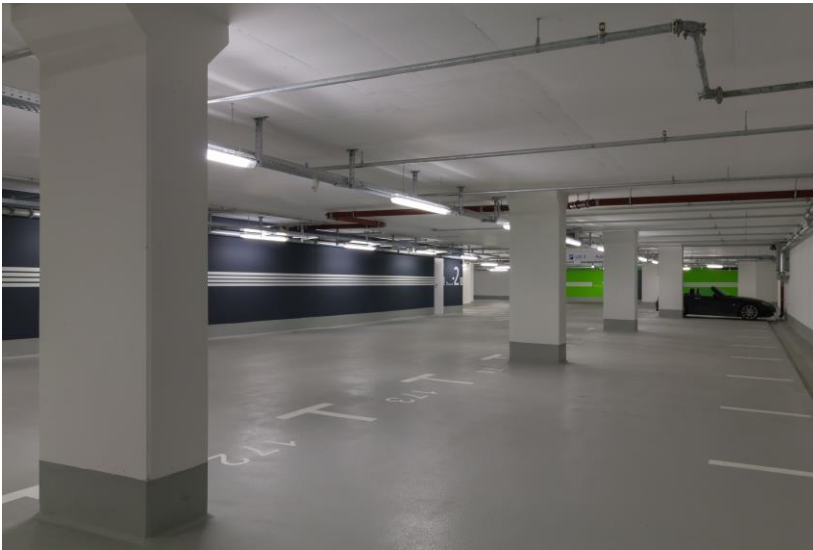
22 Zeilen á 61 Anschläge

Löningen, den 3. November 2020

Kontakt für Redaktionen: Christian Behrens, Tel. 0 54 32/83 858

Bildunterschriften:

1389 – 1 Parkhaus.jpg



Das neue Oberflächenschutzsystem von Remmers eignet sich in Parkhausbauten insbesondere für den Sockelschutz.

Bildquelle: Anton Schedlbauer, München

1389 – 2 Ausfahrt Tiefgarage.jpg



Betofix Flex CEM 2K dient auch als Schutzbeschichtung gegen den Chlorideintrag.

Bildquelle: Anton Schedlbauer, München